



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Bad Kreuznach

Michael Simon
Fraktionsvorsitzender
Klostergasse 17
55546 Pfaffen-Schwabenheim
Tel. 06701 / 911948
Mobil: 0171 / 17 62 333
michael@simon21.de

Pfaffen-Schwabenheim, den 28.03.2023

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach
Herrn Verbandsbürgermeister Marc Ullrich
Rheingrafenstr. 11
55583 Bad Kreuznach

**Antrag der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Bad Kreuznach / Kommunales
Investitionsprogramm des Landes im Klimaschutz (KIPKI) und Einsatz der Fördermittel**

Antrag gemäß § 34 Abs. 5 GemO

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ullrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Kampf gegen den menschengemachten Klimawandel und seine verheerenden ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ist die zentrale Herausforderung unserer Generation. Globales Denken und lokales Handeln sind dabei ganz zentral.

Uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bewegt die ökologische Frage elementar, weil wir wissen: sie ist im Kern auch eine soziale Gerechtigkeitsfrage. Schon heute spüren die Ärmsten im globalen Süden die Folgen des Klimawandels am härtesten.

Und es ist auch für die Zukunft eine grundsätzliche Frage der Gerechtigkeit, ob in 50, 100 und 200 Jahren auf unserem Planeten noch ein lebenswertes Leben für nachfolgende Generationen möglich ist.

Ein zentrales Anliegen der Sozialdemokratie ist es daher, die wirtschaftlichen und sozialen Kosten des Klimawandels gerecht zu verteilen. Und wir sind überzeugt: Klimaschutz muss so gestaltet sein, dass alle Menschen daran teilhaben können. Die Kommunen tragen eine große Verantwortung, wenn es darum geht, Klimaschutz gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu gestalten. Im direkten Einflussbereich der Kommunen – etwa mit Blick auf die eigenen Gebäude, Eigenbetriebe oder in eigener Verantwortung befindliche Schulen und Kindertagesstätten, gibt es vielfältige Möglichkeiten, Maßnahmen für mehr Energieeffizienz, einen geringeren CO₂- Verbrauch und den sparsamen und nachhaltigen Einsatz von Ressourcen zu ergreifen.

Das Land Rheinland-Pfalz geht voran und unterstützt die Kommunen bei diesen Aufgaben mit einem ambitionierten Sonderprogramm „KIPKI“ in Höhe von 250 Mio €. Hierbei entfallen auf die Verbandsgemeinden mit ihren Ortsgemeinden Finanzmittel, das bedeutet konkret, in die VG Bad Kreuznach fließen direkt etwa 380.000 € für Klimaschutzprojekte und Klimaschutzmaßnahmen.

Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden tragen hier eine große Verantwortung, nicht zuletzt unsere Gemeinden sind als Verwaltungseinheit an der Basis die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar nahe dran.

Dort können die Ideen direkt umgesetzt werden. Darin steckt ein großes Potential, das es zu nutzen gilt, denn auch Gemeinden können beispielsweise mit dem Anlegen von Blühstreifen oder Versickerungsmulden, der Solarförderung über z.B. den Einsatz von Stecker-PV-Anlagen, Baumpflanzaktionen, Maßnahmen zur Energieeinsparung etwa bei der Beleuchtung, mit geringen Mitteln einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir möchten, dass die zur Verfügung stehenden Mittel einerseits bei VG-Projekten eingesetzt werden und andererseits in den Gemeinden der Verbandsgemeinde.

Vor diesem Hintergrund beantragt die SPD-Fraktion zur nächsten Sitzung des VG-Rats:

- **Den Gemeinden wird projektbezogen die Hälfte der Fördersumme zugewiesen. Diese Mittel können über ein Förderprogramm der VG aus KIPKI-Mitteln abgerufen werden.**
- **Diese Projekte auf inhaltlich begründeten Antrag hin gefördert bekommen und erhalten die entsprechende Zuweisung der Mittel.**

Vorab ist zwingend durch die Verbandsgemeindeverwaltung mit den Gemeinden der VG bezüglich möglicher Projekte Kontakt aufzunehmen eine entsprechende Abfrage durchzuführen. Dazu wird die Verwaltung durch den Verbandsgemeinderat aufgefordert.

Die andere Hälfte der Fördermittel soll bei der VG verbleiben und ist hier - entsprechend fachlich abgestimmt - in der konkreten Projektförderung einzusetzen.

Begründung: erfolgt mündlich bzw. ergibt sich aus den obigen Ausführungen im Antrag.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD-Fraktion



Michael Simon / Fraktionsvorsitzender